



Das DLRG/NIVEA- Kindergartenprojekt

Die Entwicklung von
1999 bis heute



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Stand 2012-03

DLRG/NIVEA-Kindergartenprojekt

2-stündiges Programm in Kindergärten

Jährlich über 1300 Veranstaltungen in
Kindertagesstätten bundesweit

Wiederbesuchsquote von 50% zeigt eine hohe
Akzeptanz des Projekts durch Einrichtungen,
Eltern und Erzieher

2012 über 42 Mio. Medienkontakte



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Stand 2012-03

Kriterien

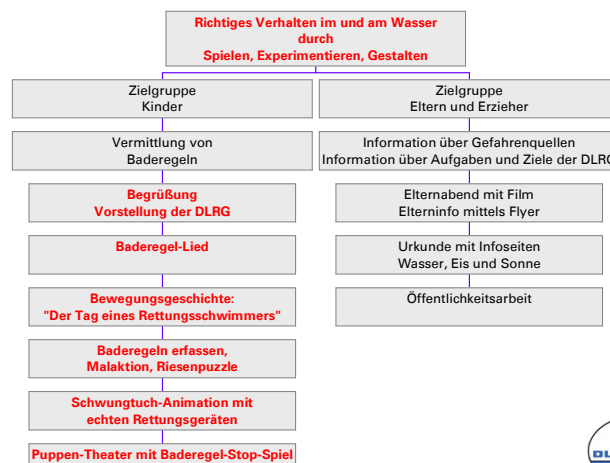
Alle Spiele entsprechen folgenden Kriterien:

- Thema: Wasser, DLRG und/oder Sonne
- Neue, ungewöhnliche Station/Animation
- Lernen mit allen Sinnen
- Wechsel von Bewegung und ruhigeren Phasen
- Aktive Animation/Kreativer Animator
- alle Kinder gleichzeitig beschäftigen

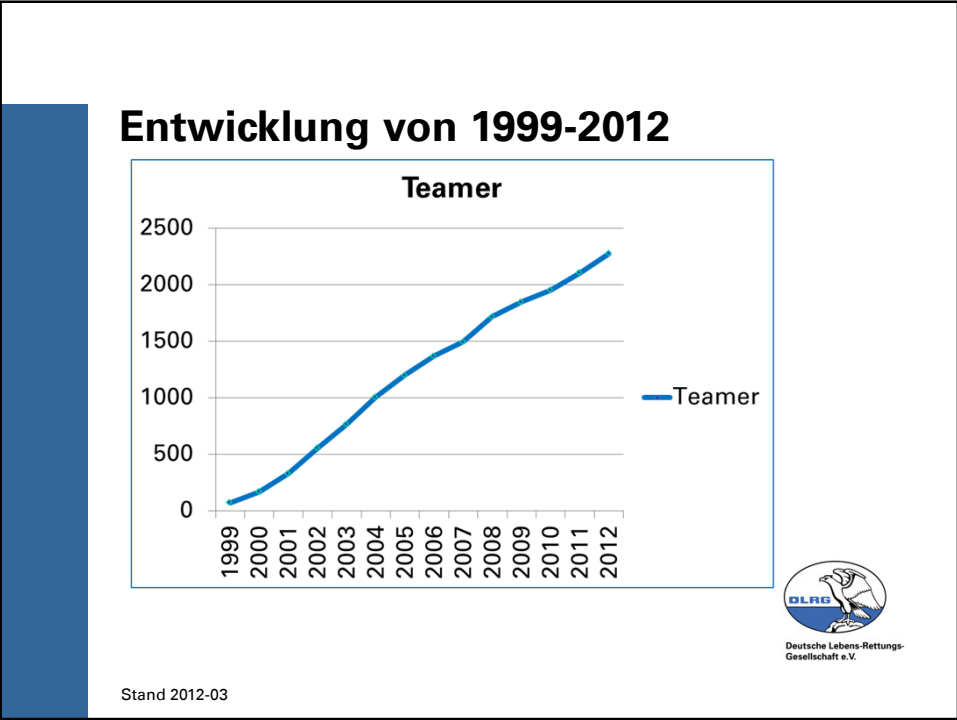
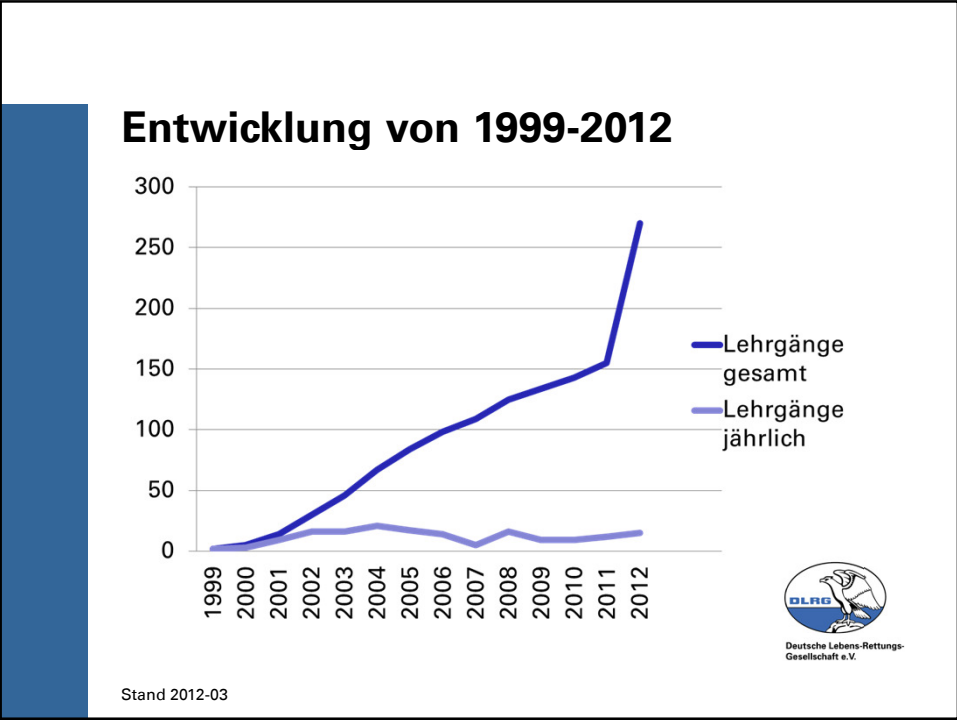


Stand 2012-03

Konzeption

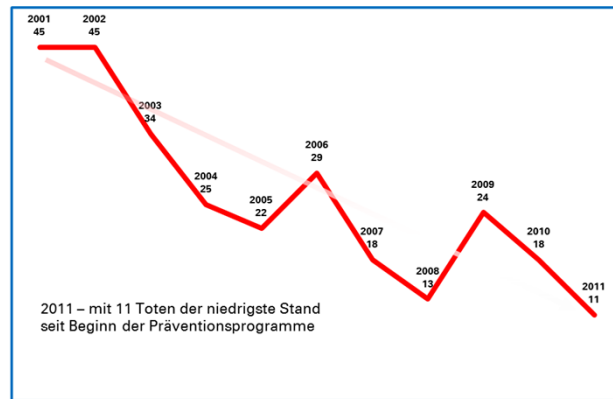


Stand 2012-03



Ertrinkungszahlen bei Kindern 0-5 Jahre

Quelle: DLRG



Stand 2012-03

Status quo und Ideen zur weiteren Integration der Sonnenregeln

Ist-Zustand:

Elterninformation: Thema Sonne in der Urkunde gleichwertig zu Wasser und Eis bereits integriert

Bewegungsgeschichte: 2 SoRe (Eincremen und Kleidung) bereits integriert

Puzzle: Sonnenschutz visuell integriert

Puppen-Theater: 1 SoRe integriert (erneutes Eincremen nach dem Baden)

Neuerungen:

Nobbi als Walking-Act

Wir machen wasserfest ersetzt das Badergellied

Eincremen von Nobbi während der Bewegungsgeschichte

Sonnen-Memo als weiteres Angebot in der Phase des Baderegel-Erklärens

2 Malvorlagen (SoRe & BaRe) anstelle des Malbuchs

Puppen-Theater:

Sonnensequenz direkt am Anfang nach Vorbild SF integrieren

Poster Bade- und Eisregeln analog zum Sonnenregel-Poster

Stand 2012-03

DLRG/NIVEA-Kindergartentag

Die Projektentwicklung von 1999 bis heute (Stand 2013-01)

Vorstellung des Projekts

Ausschlaggebend für dieses Projekt ist die hohe Zahl der Ertrinkungsfälle im Vorschulalter. Allein 1999 ertranken 58 Jungen und Mädchen unter sechs Jahren, meist im heimischen Umfeld oder in der näheren Umgebung. Im Jahr 2000 waren es bis Oktober immerhin schon 35. Dieser Zustand hat das Präsidium der DLRG und NIVEA dazu veranlasst, eine bundesweite Kampagne ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit den Kindergärten wollen die Lebensretter bundesweit dem Tod durch Ertrinken von Kleinkindern entgegenwirken.

Über 160 ausgebildete ehrenamtliche Kindergarten-Animatere der DLRG, Anzahl steigend, werden in den kommenden Jahren bundesweit in die Kindergärten gehen. "Die Sicherheit unserer Kinder liegt uns am Herzen". Das ist die Leitidee, nach der die DLRG sich ganz gezielt um die Kinder im Vorschulalter bemüht, um sie frühzeitig mit den Gefahren im und am Wasser vertraut zu machen und ihnen das richtige Verhalten zu vermitteln.

DLRG und NIVEA haben gemeinsam mit erfahrenen Erzieherinnen, Diplom-Sportlehrerinnen und Pädagoginnen ein spielerisches, altersgemäßes Programm entwickelt. Für diese Kampagne wurde eigens eine CD mit dem Baderegellied produziert. In einer Bewegungsgeschichte erleben die Kinder den Tag eines Rettungsschwimmers und den Umgang mit den Rettungsgeräten. Baderegeln werden gemeinsam erforscht, und zu guter Letzt erzählt der Kasper eine spannende Rettungsgeschichte rund ums Baden.

Projektentwicklung

1999

- Februar 1999: erste Projektsitzung
- September 1999: Pilotphase im Kindergarten
- „Notruf“ stellt das Projekt im TV vor, über 100 interessierte Kindergärten melden sich
- Oktober 1999: die ersten zwei Ausbildungsseminare

2000

- Januar 2000: Fertigstellung und Verkaufsstart der Medienpakete
- 3 Ausbildungsseminare auf Bundesebene
- Februar 2000: Projektwochenende zum Thema: Schulung in den LV
- Mai 2000: offizieller Projektstart mit Pressekonferenz und Auftaktveranstaltung in der betriebseigenen Kindertagesstätte der Beiersdorf AG in Hamburg mit hoher Medienresonanz (NDR, HH, Sat1, RTL, ...)
- ab November 2000: Einrichtung einer hauptamtlichen Projektleiterstelle

2001

- Januar 2001: Pilotlehrgang für dezentrale KiGa-Teamer-Ausbilder
- Pilotprojekt mit dem GUV Hannover und der LUK Niedersachsen: Erzieher werden für das Projekt ausgebildet, um es in den eigenen Einrichtungen anzubieten
- 1. Schulung von dezentralen KiGa-Teamer-Ausbildern
- Erste dezentrale Schulungen in den LVs Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Nordrhein
- Projekt erstmals als Großveranstaltung im Rahmen des NIVEA-Cups
- 2. Beitrag bei „Notruf“, Pressekonferenz in Köln

2002

- Weiterentwicklung der Medienpakete: DLRG-Rettungsschwimmer Handpuppe, Plakate in Kooperation mit NIVEA, Kindergartenbanner ersetzt die NIVEA-Flagge
- Erste dezentrale Schulungen in den LVs Braunschweig, Bayern und Westfalen
- Einführung des Bonuspunktesystems für Einsendungen von Presseartikeln und Veranstaltungsberichten, um den Rücklauf aus den Ortsgruppen zu steigern

2003

- Leitfaden erscheint komplett überarbeitet in Form eines gebundenen Heftes
- Erste dezentrale Schulungen in den LVs Hessen und Württemberg
- NIVEA spendet Kinder-Kasperletheater für alle aktiven Ortsgruppen

2004

- Die DVV verteilt NIVEA Kinder-Kasperletheater und Bollerwagen an alle Kindergärten, in denen ein DLRG-KiGa Tag stattgefunden hat.
- 1. Teamertreffen in Bad Nenndorf
- 1. dezentrale Schulungen in den LVs Baden und Niedersachsen
- NIVEA spendet Kinder-Bollerwagen für alle aktiven Ortsgruppen

2005

- Die DVV verteilt NIVEA Kinder-Kasperletheater und Bollerwagen an alle Kindergärten, in denen ein DLRG-KiGa Tag stattgefunden hat.
- Großveranstaltungen während des NIVEA-Cups, Warnemünde und der EM im Rettungsschwimmen, Travemünde
- Die Schweizer Rettungsschwimmorganisation (SLRG) übernimmt das Projekt in Anlehnung an unseren Leitfaden, entwickelt aber eigene Medien, da NIVEA Schweiz nicht als Sponsor gewonnen werden konnte
- Kindergartenprojekt durch Rettungsschwimmer während des Wachdienstes in Mecklenburg Vorpommern
- Marketingkampagne des Touristikverbandes Schleswig-Holstein (TASH/DLRG) mit Inhalten und Personal aus dem Kindergarten-Projekt, 132 Veranstaltungen

2006

- Aktion „Money and More“: Um die Teamer zur Pressearbeit zu motivieren und den Rücklauf an Presseartikeln zu erhöhen bekommen die Teamer für jeden eingesendeten Presseartikel eine 5 Euro Gutschrift bei der DVV.
- Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen reagiert auf die steigende Zahl der Nichtschwimmer mit der Kampagne: Quitschidel: Ab jetzt für immer: Schwimmer. 12 Institutionen sind beteiligt, darunter das NRW- Innenministerium und die DLRG Landesverbände Nordrhein und Westfalen. Das DLRG/NIVEA-Kindergartenprojekt ist der Beitrag der Landesverbände zur Kampagne.
- DLRG/NIVEA-Kindergartenprojekt innerhalb der Marketingkampagne des Touristikverbandes Schleswig-Holstein (TASH/DLRG) mit 122 Veranstaltungen.
- Das Projekt „Schwimmen lernen mit NIVEA“ wird gestartet. Erzieher erlangen in Kooperation mit den Ortsgruppen ihre Rettungsfähigkeit (DRSA Silber) und eine Schulung zum Thema: Spielerische Wassergewöhnung für Kindergartenkinder“.

2007

- Baderegel-Riesenpuzzle als neues Medium zur Vermittlung der Baderegeln. Aktive OG erhalten es kostenlos als Dankeschön für geleistete Arbeit und um ihre Veranstaltungen zu

optimieren, es kann aber auch außerhalb des Projektes käuflich bei der DVV erworben werden

- Der Leitfaden wird zum 2. Mal überarbeitet und um das Winterprogramm mit den Eisregeln erweitert
- Ein Imagefilm über das Projekt wird in zwei Sprachen (englisch und deutsch) produziert und gibt einen tollen Überblick über die Ziele und konkreten Inhalte des Projekts. Die Teamer können ihn bei der DVV für ihre interne und externe Öffentlichkeitsarbeit kostenlos abrufen.
- Ein Flyer wird entwickelt und den Ortsgruppen als Download zur Verfügung gestellt.
- Der LV Mecklenburg-Vorpommern organisiert eine viermonatige ABM-Stelle, mit der das Kindergartenprojekt während der Hauptsaison als regelmäßige Veranstaltung an DLRG bewachten Stränden als „Baderegeltag“ angeboten wird. Die Kurverwaltungen beteiligen sich finanziell. Trotz des schlechten Sommers wurden für 12 Kurverwaltungen in 44 Veranstaltungen 1225 Kinder spielerisch geschult. NDR Fernsehen berichtete über den Auftakt.
- Das Projekt stellt sich freiwillig einer bundesweiten Erhebung der BzGA über den Stand von Prävention und Gesundheitsförderung in Kitas. Geprüft wurden 28 Qualitätsdimensionen hinsichtlich der Wirksamkeit. In nahezu allen Qualitätsdimensionen schnitt das Kiga-Projekt überdurchschnittlich ab.
- 2. Teamertreffen und Erfahrungsaustausch in Bad Nenndorf im November

2008

- Als Großveranstaltung und Rahmenprogramm bei der WM im Rettungsschwimmen, der Rescue 2008, am Strand von Warnemünde
- Projektvorstellung im Ideenkalender der Sparkassen in Kooperation mit „Du bist Deutschland“ unter www.gutfuerkinder.de am 29.10.2008

2009

- 1. FSJ-Stelle für das Kindergartenprojekt im LV Württemberg

2010

- 3. Teamertreffen und Erfahrungsaustausch in Bad Nenndorf im Januar
- Relaunch aller DLRG/NIVEA-Projekte mit den konkreten Änderungen für das KiGa-Projekt: neues Kooperationslogo, neues Postermotiv, neues Banner,
- Eisregelmalbücher werden als Winteralternative zu den Baderegelmalbüchern gezeichnet und eine 1. Auflage von 50.000 Stück gedruckt.